

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Gedenkstätte und Museum **Sachsenhausen**

Presseinformationen



63/2023: „Charterflug in die Vergangenheit“ - Die Gedenkstätte Sachsenhausen zeigt eine Ausstellung über das Besuchsprogramm des Berliner Senats für NS-Verfolgte

13. November 2023

Nr.: 63/2023

In der Gedenkstätte Sachsenhausen wird am **Sonntag, 19. November 2023, um 11.00 Uhr** die Ausstellung „Charterflug in die Vergangenheit – 50 Jahre Besuchsprogramm des Berliner Senats für NS-Verfolgte“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des Programms im Wandel der Zeit. Im Fokus stehen dabei die Biografien derjenigen, die sich trotz ihrer Vorbehalte aus allen Teilen der Welt auf den Weg nach Berlin machten, unter ihnen auch zahlreiche jüdische Verfolgte, die nach den Novemberpogromen 1938 im KZ Sachsenhausen inhaftiert waren.

Unter dem Regierenden Bürgermeisters Klaus Schütz, der von 1998 bis 2012 Vorsitzender des Fördervereins der Gedenkstätte Sachsenhausen war, beschloss der Berliner Senat am 10. Juni 1969, im Nationalsozialismus verfolgte Berlinerinnen und Berliner zum Besuch ihrer ehemaligen Heimatstadt einzuladen.

Der erste Gast traf im August 1969 in der geteilten Stadt ein. Etwa 35.000 meist aufgrund ihrer jüdischen Herkunft verfolgte Menschen nahmen im Laufe der Jahre eine Einladung nach Berlin an.

Die Ausstellung „Charterflug in die Vergangenheit“ ist 2019 anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Programms unter der Federführung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Kooperation mit der Senatskanzlei Berlin entstanden. Anlässlich der Eröffnung wird die Historikerin Martina Voigt durch die Ausstellung führen. Sie ist eine von drei Kuratorinnen der Ausstellung und arbeitet als freie wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Gedenkstätte Stille Helden der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

Sonntag, 19. November 2023, 11.00 Uhr
Charterflug in die Vergangenheit – 50 Jahre
Besuchsprogramm des Berliner Senats für NS-Verfolgte
Ausstellungseröffnung in der ehemaligen Häftlingswäscherei

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22 | 16515 Oranienburg

Die Ausstellung ist bis zum 31. März 2024 täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr (ab 15. März bis 18.00 Uhr) geöffnet.

Information: ► www.sachsenhausen-sbg.de

Verantwortlich:

Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

16515 Oranienburg | Heinrich-Grüber-Platz | T +49 3301 810920 | F +49 3301 810926

✉ seferens@stiftung-bg.de | www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes

Brandenburg und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.



Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen	Gedenkstätte Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück	Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald	Gedenk- stätte Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam	Gedenkstätte Opfer Euthanasie- Morde
Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden				

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Sitemap](#)

© 2023 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten